

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 13. Juli 2017

GESCH.-NR. 2017-0008
BESCHLUSS-NR.
IDG-STATUS öffentlich
SIGNATUR **16 GEMEINDEORGANISATION**
16.04 Grosser Gemeinderat
16.04.33 Geschäftsberichte
BETRIFFT **Geschäftsbericht 2016**
/ Substantielles Protokoll

[...]

2. GESCHÄFT-NR. 129/17 Antrag des Stadtrates zur Genehmigung des Geschäftsberichtes 2016

ANTRAG DES STADTRATES

Der Stadtrat unterbreitet mit Beschluss-Nr. 2017-52 dem Grossen Gemeinderat mittels Auszug aus dem stadt-rätlichen Protokoll vom 23. März 2017 folgenden Antrag:

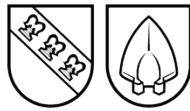
DER GROSSE GEMEINDERAT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF § 30 ZIFFER 5 UND § 25 ZIFFER 3 DER GEMEINDEORDNUNG

BESCHLIESST:

- 1st Der Geschäftsbericht 2016 über die Tätigkeit der städtischen Behörden, der Verwaltung sowie der öffentlichen Betriebe wird genehmigt.
- 2nd Gegen diesen Beschluss ist gestützt auf § 8 Ziff. 3 GO das fakultative Referendum ausgeschlossen.
- 3rd Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Stadtrat
 - b. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (dreifach)

Für die detaillierten Ausführungen und den exakten Wortlaut des Weisungstextes wird auf die separaten Akten und die separat erschienene Publikation des Geschäftsberichtes verwiesen.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM 13. JULI 2017

GESCH.-NR.

2017-0008

BESCHLUSS-NR.

ABSCHIED DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION (GPK)

Die Vorbereitung dieses Geschäftes fand durch die Geschäftsprüfungskommission GPK statt. Mit Schreiben vom 25. Juni 2017 unterbreitet die Geschäftsprüfungskommission dem Gesamtrat einen einstimmigen Antrag, wonach sie diesem die Genehmigung des Geschäftsberichtes empfiehlt. Der detaillierte Wortlaut ergibt sich aus dem separaten Kommissionsabschied.

PLENARDEBATTE

Verzicht auf die Durchführung einer Eintretensdebatte, da die anwendbaren Bestimmungen der gemeinderätlichen Geschäftsordnung (Art. 32 GeschO GGR) eine grundsätzliche Einführungsdiskussion im vorliegenden Fall nicht zwingend vorschreiben.

Ratspräsident, Erik Schmausser, GLP, schickt vor der Detailberatung dieses Geschäftes einige grundlegende Anmerkungen zum Ablauf voraus:

Die vorgesehene klassische Beratungsfolge dieses Geschäftes könnte sich wie im Vorjahr wie folgt gestalten:

- Referat des Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission (inkl. Abschied)
- Stellungnahme weiterer Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
- Voten / Fragen aus dem Rat; gleichzeitige Stellungnahme der Stadträte zu den Voten / Fragen aus dem Rat (Reihenfolge der Ressorts gemäss gedrucktem Geschäftsbericht)

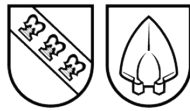
OPTIONALES VORGEHEN

Für die Behandlung des Geschäftsberichtes erschliesst sich die Möglichkeit eines optionalen Vorgehens, indem der Vorsitzende das Plenum anfragt, ob seitens des Ratskörpers überhaupt Fragen bestünden.

Falls nicht, würde sodann der Antrag seitens des Ratspräsidium in den Raum gestellt, den Bericht in globo, ohne Detailberatung zu genehmigen.

Sollte der Rat den Geschäftsbericht im Detail behandeln wollen, seien für die effiziente Behandlung folgende Hinweise gegeben:

Die Fragen sollten sich auf Vergangenes beziehen und die entsprechende Stelle im Geschäftsbericht jeweils mit Nennung der Seitenzahl und des entsprechenden Abschnittes erläutert werden. Fragen, die sich mit Sachgeschäften in der Zukunft auseinandersetzen, können den Mitgliedern des Stadtrates anlässlich der alljährlichen Fragestunde gestellt werden.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 13. JULI 2017

GESCH.-NR.

2017-0008

BESCHLUSS-NR.

REFERAT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

KOMMISSIONSPRÄSIDENT UELI KUHN, SVP

Es spricht Kommissionspräsident, *Gemeinderat Ueli Kuhn, SVP*, welcher den schriftlichen Abschied wortgetreu verliest.

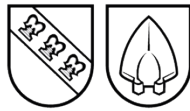
In der Folge wird auf die summarische Darlegung der Ausführungen des Kommissionsreferenten aufgrund der eindeutigen Faktenlage und des subsidiär konsultierbaren Abschiedes verzichtet.

STELLUNGNAHME WEITERER MITGLIEDER DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION UND DES GESAMTRATES

Nach entsprechender Rückfrage *des Ratspräsidenten* erschliesst sich weder aus den Reihen der Geschäftsprüfungskommission noch aus dem Gesamtrat das Bedürfnis, irgendwelche Bemerkungen oder Fragen anzubringen.

Der Ratspräsident verzichtet nach entsprechender Rückversicherung (stillschweigende Gutheissung des Vorgehens durch den Grossen Gemeinderat) darauf, den Bericht ressortweise wie folgt nach Voten abzufragen.

GEMEINDE	1 – 6
GROSSER GEMEINDERAT	7 – 16
STADTRAT	17 – 20
PRÄSIDIALES	21 – 32
FINANZEN (FINANZEN / STEUERN)	33 – 40/ 41 – 46
GESUNDHEIT	47 – 56
HOCHBAU	57 – 68
JUGEND UND SPORT	69 – 80
SCHULE	81 – 92
SICHERHEIT	93 – 102
SOZIALES	103 – 112
TIEFBAU	113 – 126
BETREIBUNGS- UND STADTAMMANNAMT	127 – 128
SCHWERPUNKTPROGRAMM DES STADTRATES	129 – 137



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 13. JULI 2017

GESCH.-NR.

2017-0008

BESCHLUSS-NR.

Auf Referate des Stadtrates zu dezidierten Themen aus den jeweiligen Ressorts, wie sie in den Vorjahren jeweils zu den einzelnen Ressorts gehalten wurden, wird – nach im Vorfeld zwischen Ratsbüro und Geschäftsprüfungskommission erfolgter Absprache – ebenso verzichtet.

Der Ratspräsident leitet das Abstimmungsprozedere ein.

ABSTIMMUNG

DER GROSSE GEMEINDERAT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF § 30 ZIFFER 5 UND § 25 ZIFFER 3 DER GEMEINDEORDNUNG

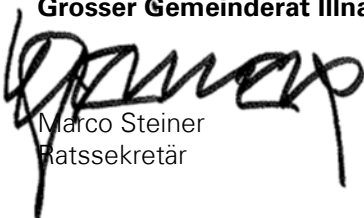
BESCHLIESST:

- 1st Der Geschäftsbericht 2016 über die Tätigkeit der städtischen Behörden, der Verwaltung sowie der öffentlichen Betriebe wird genehmigt.
- 2nd Gegen diesen Beschluss ist gestützt auf § 8 Ziff. 3 GO das fakultative Referendum ausgeschlossen.
- 3rd Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Stadtrat
 - b. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (dreifach)

Obgenannter Beschluss kam mit Einstimmigkeit zu Stande.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon



Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 14.07.2017

ms